

TTIP VERBRAUCHER-SCHUTZ, ADÉ!

Mit TTIP könnten VerbraucherInnen nicht erkennen, ob Lebensmittel mit Wachstumshormonen produziert wurden oder ob sie gentechnisch veränderte Bestandteile enthalten.

EINSATZ VON WACHSTUMSHORMONEN IN DER LANDWIRTSCHAFT

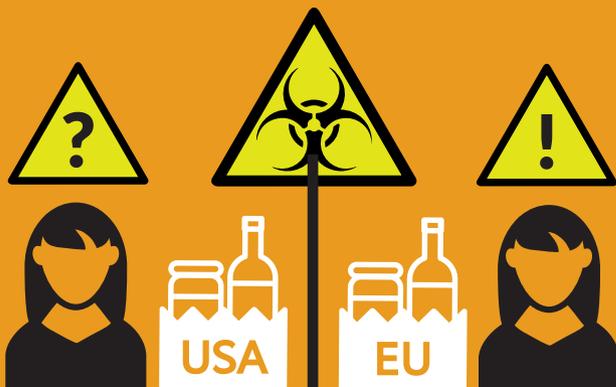
20% DER MILCH WIRD MIT HORMONEN ERZEUGT

In der EU ist der Einsatz von Wachstumshormonen in der Fleisch- und Milcherzeugung verboten. Sie gelten als krebserregend und erbgutschädigend. In den USA ist ihr Einsatz gängige Praxis – ohne Kennzeichnungspflicht.



KENNZEICHNUNG VON GENTECH-PRODUKTEN

In der EU müssen Lebensmittel mit gentechnisch veränderten Bestandteilen gekennzeichnet werden (Ausnahme: tierische Produkte). In den USA besteht keine Kennzeichnungspflicht.



PRODUKTIONSKOSTEN VON FLEISCH

TTIP könnte EU-Bauern aus dem Markt drängen, weil US-Hormonfleisch billiger ist.



*Produktionskosten je kg Fleisch